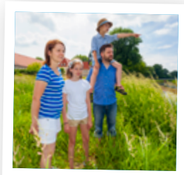
Etappenbeschreibung



1. Etappe: **Kaffeerösterei Loos – „Elsterschloss Gymnasium“ – Hotel & Café ARCUS** **650 m**

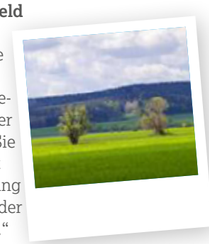
Starten Sie Ihre Tour bei einem frisch gerösteten Kaffee der Kaffeerösterei Loos. Von dort biegen Sie rechts ab und folgen der B169. Auf der linken Seite sehen Sie das imposante „Elsterschloss-Gymnasium“, direkt an der „Schwarzen Elster“ gelegen. Folgen Sie der Straße geradeaus, direkt ins Stadtzentrum. Das Hotel & Café Arcus befindet sich links von Ihnen.

2. Etappe: **Hotel & Café ARCUS – Kleine Galerie „Hans Nadler“** **450 m**

Nun kommen Sie am historischen Marktplatz vorbei und biegen die zweite Straße rechts in die Roßstraße ab, dann 100 m weiter links auf die Hauptstraße. Die Kleine Galerie finden Sie rechter Hand in einem wunderschönen Fachwerkgebäude.

3. Etappe: **Kleine Galerie – Gut Saathain – Sommercafé Saathain** **6,2 km**

Von Elsterwerda führt Sie der Weg weiter nach Saathain. Sie folgen der B101 Richtung Bad Liebenwerda und biegen an der zweiten Ampelkreuzung nach links ab. Vorbei an Wiesen und Wäldern überqueren Sie die Schwarze Elster und sehen links das Gut Saathain mit der Fachwerkkirche und dem Rosengarten. Entlang der Stolzenhainer Straße fahren Sie bis zum Ende des Ortes und biegen vor der Buswendeschleife rechts ab. Am Ende der Straße erwartet Sie das idyllisch gelegene Sommercafé.



4. Etappe: **Sommercafé – Heidebergturm – Grenzsteinwanderweg – Oberer Gasthof Hirschfeld** **18,1 km**

Vorbei an endlosen Feldern, führt Sie die Tour über Stolzenhain nach Prösen. An der Kreuzung fahren Sie weiter Richtung Wainsdorf und biegen an der Ampel rechts ab. Nach ca. zehn km gehts links ab zum Heidebergturm, ab hier immer der Beschilderung folgen. Der Grenzsteinweg, beginnend am Aussichtspunkt, lädt Sie zu einer unvergesslichen Wanderung ein. Weiter geht es vorbei an einer landschaftlich einmaligen Umgebung in das Landschaftsschutzgebiet „Merzdorf - Hirschfelder Höhenrücken“ nach Hirschfeld zum „Oberen Gasthof.“

5. Etappe: **Oberer Gasthof – Mühlenschänke -Elstermühle Plessa – Pomologischer Schau- & Lehrgarten Döllingen** **13,4 km**

Nach Ihrem Stopp in Hirschfeld folgen Sie der L591 nach Plessa. Unterwegs säumen unzählige Alleen, endlose Felder und Wiesen Ihren Weg. Kurz vor Plessa biegen Sie rechts ab und weiter gehts parallel der Schwarzen Elster, bis Sie nach ca. zwei Minuten links über die Brücke zur Elstermühle fahren. Genießen Sie hier die Ruhe direkt am Wasser. Um zum nächsten Stopp zu gelangen, folgen Sie der Hauptstraße und biegen nach der Ampel rechts ab. Nach wenigen Minuten erreichen Sie den Pomologischen Schau- & Lehrgarten.

6. Etappe: **Pomologischer Schau- & Lehrgarten Döllingen – Niederlausitzer Heidemanufaktur – Miniaturenpark Elsterwerda** **13,4 km**

Nach Ihrem Besuch im Pomologischen Garten machen Sie einen kleinen Abstecher nach Hohenleipisch, folgen Sie hierfür der L621. In diesem schönen Ort erwartet Sie eine Manufaktur, die Sie unsere einzigartige Region schmecken lässt. Probieren Sie unbedingt leckere regionale Brotaufstriche. Anschließend erkunden Sie zu Fuß oder per Kremser den Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft oder das einzigartige Moorgebiet „Der Loben“. Nun sind es noch sechs km bis zum Erlebnis- und Miniaturenpark „Kleine Lausitz“ in Elsterwerda. Ein erlebnisreicher Tag zwischen Heide, Wiesen & Wäldern, kulinarischen Gaumenfreuden und erinnerungsreichen Erlebnissen neigt sich dem Ende. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit und freuen uns, Sie bald wieder willkommen zu heißen.

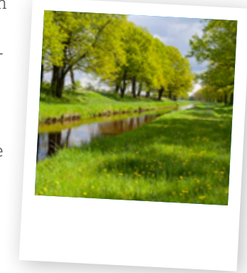
Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft

Ganz im Süden Brandenburgs erstreckt sich über 484 km² der Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, der sich durch eine Vielzahl landschaftlicher Kleinode auszeichnet. Von zartlila bis purpur leuchtet im Spätsommer die Heide, bizarre Bergbaufolgelandschaften und mystische Moore bringen Sie zum Staunen und das größte zusammenhängende Streuobstgebiet Brandenburgs erfreut Auge und Gaumen. Der stolze Auerhahn – Wappentier des Naturparks und Charaktervogel der Niederlausitzer Heidelandschaft – hat in den weiten Wäldern des Naturparks wieder eine Heimat gefunden. Diese einzigartige Kulturlandschaft bietet alljenen, die Erholung in abwechslungsreicher Landschaft schätzen, genau das Richtige. Lassen Sie sich von der Natur in Elbe-Elster verzaubern.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des Naturparks Niederlausitzer Heidelandschaft: **www.naturpark-niederlausitzer-heidelandschaft.de**

Der Schraden

Die Bezeichnung „Schraden“ geht wohl auf frühere Zeiten zurück, als dieses Gebiet noch dicht bewaldet war. Wer mit den Menschen hier ins Gespräch kommt, wird leicht feststellen, dass die Wurzeln der Einheimischen oft aus Thüringen, Sachsen, Anhalt, Franken und auch aus dem Sudetengebiet, Schlesien, Pommern oder Ostpreußen stammen. Dieses Gebiet ist von jeher „Grenzgebiet“ gewesen, welches im Norden die Niederlausitz und im Osten die Oberlausitz berührt. Hier verläuft heute die südliche Landesgrenze zwischen Brandenburg und Sachsen. Der Schraden erstreckt sich direkt zwischen den Ausläufern des Niederlausitzer Hügellandes und der Großenhainer Pflege. Er verfügt über gut ausgebaute Wanderwege, vorbei an Schönheiten der Natur, sowie über direkte Anbindungen nach Sachsen.



Weitere Informationen finden Sie auf der Website Amt Schradenland: **www.amt-schradenland.de**

Stadt Elsterwerda

Die Stadt Elsterwerda mit ihren rund 8.500 Einwohnern liegt unmittelbar an der Grenze zum Freistaat Sachsen. Die Stadt ist eher industriell geprägt, bietet aber dem Besucher einiges an Freizeitmöglichkeiten. Das 800 Jahre alte Stadtzentrum prägt die Stadtkirche Sankt Catharina und der neu gestaltete Marktplatz lädt zu einem Bummel und zum Verweilen ein. Eines der imposantesten Gebäude der Stadt, das „Elsterschloss“ unmittelbar an der „Schwarzen Elster“, beherbergt heute das Gymnasium und zählt zu den schönsten Schulen Deutschlands. Auch die Kleine Galerie „Hans Nadler“, die Kaffeerösterei Loos und der Erlebnis- und Miniaturenpark „Kleine Lausitz“ sind unbedingt einen Besuch wert. Zudem bietet Ihnen ein ausgebautes Radwegsystem die Möglichkeit zum Erkunden der naturreichen Umgebung.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website der Stadt Elsterwerda: **www.elsterwerda.de**

Die Geniessertouren

Im Jahr 2014 schlossen sich Gastronomen aus der Nuthe-Nieplitz-Region zusammen und kreierten die Geniessertouren. Ihre Empfehlungen für Touren zu Fuß, per Rad oder auch mit dem Auto verstehen die Partner als kleines „Geniesser-Drehbuch für die Freizeitgestaltung außerhalb der Stadt“. Gemeinsam haben sich die Geniessertouren auf die Fahne geschrieben, Gäste mit dem Besonderen zu beeindrucken und dafür Natur, Kultur, Handwerkskunst und Kulinarik miteinander zu verknüpfen. So kann jeder auf Tuchfühlung mit Land und Leuten gehen.

Das Land Brandenburg bietet so viele kleine versteckte Wunder. Die Geniessertouren möchten Ihnen helfen, diese zu entdecken und wünschen Ihnen eineerlebnisreiche Zeit.

in Zusammenarbeit mit dem
Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V.

Die Tour hat Ihnen gefallen? Weitere Touren, Infos und Ausflugstipps unter

www.geniessertouren.org

unterstützt durch:
Elbe-Elster-Land Bewegt jeden
die LINDEN AKADEMIE

gefördert durch:
LAND BRANDENBURG Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft
EUROPÄISCHE UNION Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Herausgeber:
natürlich BRANDENBURG pro agro e.V.

Projektleitung:
Tobias Donth, pro agro e.V.
Gartenstraße 1-3
14621 Schönwalde-Glien
Telefon: 033230 2077 0
Fax: 033230 2077 69
kontakt@proagro.de

Fotonachweis: Fotocredit:
Tourismusverband Elbe-Elster-Land e.V., Teilnehmer Geniessertouren, LKEE/Andreas Franke
Kai Huettner,Veit Rösler
Kartendesign & Gestaltung: Poliart,
Stand: 11/2017

Liebe Gäste,

seien Sie willkommen in unserer Region mit ihrer schönen, an vielen Orten noch ursprünglichen Natur, ihrer wechselvollen Geschichte zwischen Preußen und Sachsen und ihren kleinen kulinarischen Köstlichkeiten, hergestellt und serviert von Menschen mit Herz und Liebe zu ihrer Heimat.
Genießen Sie mit allen Sinnen den Duft des Waldes und die Weite des Landes, wenn Sie den Heidebergturm erfolgreich erklommen haben. Spüren Sie die Spuren der Vergangenheit bei einer Grenzsteinwanderung oder dem Besuch des Elster-schloss Gymnasiums.
Nehmen Sie sich Zeit für Land und Leute und für eine kleine kulinarische Reise auf dieser Tour, wo Sie den Duft von frisch gerösteten Kaffee, ein gutes Essen oder kleine Spezialitäten meiner Manufaktur genießen können.
Wir nehmen uns gern Zeit für Sie und zeigen Ihnen, warum uns unsere Heimat so wertvoll ist.

Dazu laden wir Sie herzlichst ein!

Ihre Petra Wetzel
Niederlausitzer
Heidemanufaktur

Elsterwerda – Schradenland – Tour

Geniesser Touren .org

Natur-Tour mit Genuss-Garantie

Von der Heide bis zu den Grödener Bergen

natürlich BRANDENBURG pro agro e.V.

ELBE ELSTER

Natur-Tour mit Genuss-Garantie

von der Heide bis zu den Grödener Bergen

13 „Kleine Lausitz" – Erlebnis- und Miniaturenpark Elsterwerda

Furtbrückwiese 1, 04910 Elsterwerda,
Tel.: 03533 48 77 97, 03571 – 60 86-913,
frank.brunne@t-online.de,
www.kleine-lausitz.de
Ab Karfreitag bis Anfang November
täglich 10.00 – 18.00 Uhr

Bestaunen Sie auf einer Fläche von 30.000 m² bekannte und maßstabsgetreue Miniaturen aus Elbe-Elster und Sachsen. Blicken Sie auf die Brikettfabrik Louise herunter, stehen Aug in Aug mit dem Glockenturm vom Schloss Doberlug oder laufen in wenigen Schritten die Elbe entlang. Faszination ist garantiert!

11 Pomologischer Schau- und Lehrgarten Döllingen

An der Umgehungstraße,
04928 Plessa OT Döllingen,
Tel.: 035341 61512, Kerngehaeuse_ev@web.de,
www.pomologischer-garten.de,
Mai bis Ende September, Montag bis Freitag
07.00 – 12.00 Uhr Jeden 4. Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr
Weitere Termine auf Anfrage

Erkunden Sie auf einer Fläche von 3ha rund 400 altbewährte und lokale Obstsorten, die in ihrer enormen Vielfalt einzigartig in der Region sind. Auf Schautafeln oder bei einer Führung erfahren Sie Wissenswertes über Herkunft, Eignung und Verwendung der verschiedenen Obstsorten.

Genießen und Entspannen an der Schwarzen Elster - eine kleine aber feine Karte mit ständig wechselnden, regionalen Gerichten erwartet Sie in der neu eröffneten Mühlenschänke oder im gemütlichen Mühlengarten inmitten der Natur.

12 Niederlausitzer Heidemanufaktur

Inh. Petra Wetzel, Bahnhofstr. 15,
04934 Hohenleipisch,
Tel.: 03533 7823, Mobil: 0170 2660921,
wetzel.petra@gmx.de,
www.niederlausitzer-heidemanufaktur.de
Besuch der Manufaktur auf Anfrage

Regionale Obstsorten und Wildfrüchte werden in Handarbeit zu Fruchtaufstrich und Likör verarbeitet. Chutney, Gewürz-Salze, Gewürz-Öle, Kleingebäck und Pralinen erweitern das Angebot. Frische und Qualität sind selbstverständlich. Entdecken Sie die Spezialitäten der Region – es lohnt sich!

10 Mühlenschänke – Elstermühle Plessa

Inh. Daniel Franz, An der Elstermühle 7,
04928 Plessa, Mobil: 0174 6127094,
kontakt@muehlenschaenke-plessa.de,
www.muehlenschaenke-plessa.de
Freitag ab 15.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 Uhr

Der Obere Gasthof in Hirschfeld wurde bereits 1870 gegründet und steht seit jeher für gute bürgerliche und regionale Küche. Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst. Im Anschluss können sie von hier aus auch ganz bequem zum Grödener Heideberg-turm wandern.

9 Oberer Gasthof in Hirschfeld

Inh. Petra Wehle, Großenhainer Str. 10,
04932 Hirschfeld, Tel.: 035343 252,
oberer-gasthof@web.de, www.oberergasthof.de
Mittwoch bis Montag ab 11.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

8 Grenzsteinwanderweg

04932 Gröden

Wussten Sie, dass es noch jede Menge steinerne Zeugen des ehemaligen Grenzverlaufs zwischen Sachsen und Preußen gibt? Die aus Sandstein gefertigten Steine sind ein sichtbarer Hinweis auf die Bedeutung der Region als Grenzland. Wandern Sie entlang der alten sächsisch-preußischen Grenze von 1815.

Unmittelbar an der Grenze zu Sachsen liegt die höchste topografische Erhebung Brandenburgs. Mit 34m ragt der imposante Turm aus dem Wald empor. Wer die 162 Holzstufen bis zur Aussichtsplattform geschafft hat, kann bei guter Sicht das Elbsandsteingebirge und das Völkerschlachtdenkmal in Leipzig sehen.

7 Grödener Heidebergturm

04932 Gröden, Täglich geöffnet

In der Baumschule Saathainer Mühle finden Sie das Sommercafé Saathain – idyllisch gelegen am Ufer der Röder. Genießen Sie frisch gebackenen Kuchen von Pförtners Backstübchen, Eiskreationen und Kaffeespezialitäten. Und während Ihre Kinder die Tiere streicheln, bestaunen Sie die Ausstellung in der Galerie.

1 Kaffeerösterei Loos

Eichenweg 6, 04910 Elsterwerda,
Inh. Dietlind Loos, Tel.: 03533 4874334,
kaffee@kaffeeroesterei-loos.de,
www.kaffeerösterei-loos.de
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Ein persönlicher Besuch in der kleinen Spezialitätenrösterei lohnt sich! Lassen Sie sich direkt vor Ort vom Kaffeeduft verführen und von Frau Loos fachkundig beraten. Ein besonderes Highlight ist eine Röstvorführung, wo Sie die Rohkaffeebohne bis zur Vollendung der Röstung begleiten.

Schaurösten nach Voranmeldung

3 Hotel Arcus

Hauptstr. 14, 04910 Elsterwerda,
Inh. Familie Herkner, Tel.: 03533 162355,
info@hotel-arcus.de, www.hotel-arcus.de,
täglich geöffnet

Das moderne Hotel und Café ist eines der ältesten Häuser der Stadt, welches mittelalterliche Spuren und zeitgemäßen Komfort in sich vereint. Sowohl das besondere Ambiente im rustikalen Tonnengewölbe aus roten Backsteinen als auch das historische Kreuzgewölbe des Cafés werden Sie begeistern.

6 Sommercafe Saathain

Inh. Anne-Kathrin Beeg, Reichenhainer Str.1,
04932 Röderland OT Saathain,
Tel: 03533 162830, 0152 22568925,
anneschenk1@gmx.de,
April bis Oktober, Wochenende
und Feiertage 14.00 – 17.00 Uhr

2 Elsterschloss Gymnasium

Schloßplatz 1A, 04910 Elsterwerda

Einst eine Burg, die im 17. Jahrhundert im Auftrag von König August dem Starken in eine Schlossanlage umgebaut wurde, befindet sich heute das „Elsterschloss Gymnasium" in diesem denkmalgeschützten Schloss. Es zählt zu den schönsten Schulen Deutschlands.

4 Kleine Galerie „Hans Nadler"

Hauptstraße 29, 04910 Elsterwerda,
Tel.: 03533 4351, Mobil: 0160 93585693,
anjaheinrich.ee@t-online.de,
www.heimatverein-elsterwerda.de
Montag bis Freitag 09.00 – 17.00 Uhr
Sonntag & Feiertag 14.00 – 17.00 Uhr

Hier erleben Sie wechselnde Ausstellungen professioneller Künstler, während Sie im Dachgeschoss eine Dauerausstellung des Malers Hans Nadler und dessen Familie erwartet. Nach vorheriger Anmeldung erfahren Sie bei einer Führung spannende Geschichten rund um Gärtnerhaus und Schlossareal.

Gruppenführungen auf Anfrage möglich

5 Kultur & Kunst auf Gut Saathain

Am Park 5, 04932 Röderland
OT Saathain, Tel.: 03533 819245,
info@gut-saathain.de, www.gut-saathain.de
Außenbesichtigung täglich möglich

Gut Saathain mit seinem Ensemble aus Fachwerkkirche, Ausstellungshalle, Festsaal, Gutspark und Rosengarten lädt mit verschiedenen kulturellen Angeboten zu einem Besuch ein.
Dazu zählen vor allem regelmäßige Ausstellungen in den Sommermonaten und niveauvolle Konzertveranstaltungen über das ganze Jahr in Kirche und Festsaal. Die historische denkmalgeschützte Fachwerkkirche von 1629 im Zentrum des Gutshofes ist sehenswert.